



Konzeption und Durchführung von Schulungen/ Trainings/ Beratungen für Bildungsmultiplikator*innen im „Themenfeld Rechtsradikalismus, Rassismus & Demokratieförderung in Betrieb und Berufsschule“ (Rahmenvereinbarung)

Veröffentlicht: 17.10.2021

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Angaben zum Kontext des Auftrages | 2 |
| 2 | Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen | 3 |
| 3 | Leistungsbeschreibung | 8 |
| 3.1 | Zielgruppen der Schulungen & Beratungen | 8 |
| 3.2 | Zielsetzung der Schulungen/ Beratungen | 8 |
| 3.3 | Formate, Ort und zeitlicher Umfang der Schulungen/ Beratungen | 9 |
| 3.4 | Generelle Leistungsbestandteile | 9 |
| 3.5 | Inhalte der Schulungen/ Beratungen – Übersicht der Lose | 10 |
| 4 | Eignungs- und Zuschlagskriterien | 12 |
| 4.1 | Eignungskriterien | 12 |
| 4.2 | Zuschlagskriterien und Gewichtung | 13 |
| 4.2.1 | Übersicht Zuschlagskriterien und Gewichtung | 13 |
| 4.2.2 | Preis | 14 |
| 4.2.3 | Bisherige Referenzen in den letzten 5 Jahren | 15 |
| 5 | Anlage: Formblätter | 15 |

1 Angaben zum Kontext des Auftrages

Rassismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit sowie in letzter Zeit vermehrt auch Verschwörungserzählungen sind quer durch verschiedene gesellschaftliche Gruppen in besorgniserregendem Ausmaß vertreten. Besonders der digitale Raum wird von verschiedenen antidemokratischen Akteuren für die Verbreitung von Fake-News und Verschwörungserzählungen genutzt.

Unterschiedliche Studien weisen darauf hin, dass die Zustimmung zu autoritären Einstellungen und rechtsradikalen Weltbildern auch unter Arbeitnehmer*innen seit 2015 angestiegen ist. Gleichzeitig verbringen die meisten Beschäftigten einen Großteil ihrer Lebenszeit im Arbeitsumfeld und treffen dort mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Kolleg*innen mit unterschiedlichen Hintergründen. Beim Kampf gegen Rassismus und anderen antidemokratischen Tendenzen kommt dem Handlungsfeld Arbeitswelt (Beschäftigung und Berufsausbildung) daher eine große Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) 2021 das Programm **„Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“** ins Leben gerufen. Unter dem neuen Programm soll ein bundesweites Projekt Netzwerk mit 34 Einzelprojekten (durchgeführt durch verschiedene Träger der freien Bildungsarbeit) in verschiedenen Branchen und Regionen aufgebaut werden. Durch das Netzwerk soll Demokratiekompetenz vor Ort auf betrieblicher Ebene und in Berufsschulen, gestärkt werden, um gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rechtsradikalismus und Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt vorzugehen. Gleichzeitig richtet das BMAS mit dieser Art „aufsuchender Bildungsarbeit“ den Blick auf Erwachsene in der Arbeitswelt, einen Bereich, der in der politischen Bildungsarbeit bisher nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Demokratiekompetenz umfasst dabei:

- A. Einstellungen und Werte,
- B. praktische Handlungsfertigkeiten sowie
- C. Wissen und kritisches Denken, darunter Anerkennung von Vielfalt und Gleichwertigkeit, Ambiguitätstoleranz, Kompromissfähigkeit, Konflikt- und Dialogfähigkeit sowie reflektierte Selbstkenntnis und informierte Offenheit.

Der DGB-Bundesvorstand übernimmt im Rahmen des neuen Programms in Zusammenarbeit mit dem BMAS die Koordination dieses Netzwerkprogramms. Die Aufgabe des Koordinierungsprojekts besteht darin, die Einzelprojekte zu vernetzen, zu steuern und verschiedenste Unterstützungsangebote bereitzustellen.

Als eine mehrerer Aktivitäten unterstützt das DGB-Koordinierungsprojekt die Arbeit der Einzelprojekte in den kommenden Jahren unter anderem durch die *Organisation und Bereitstellung bedarfsgerechter Schulungen, Trainings und Beratungsleistungen zu fachlichen und methodischen Themen durch Expert*innen*. Die Konzeption und Durchführung dieser Trainings und Beratungen soll über externe Trainer*innen und Berater*innen (Honorarkräfte) erfolgen und ist Gegenstand dieser Ausschreibung.

2 Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen

2.1 Auftraggeber

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstandsverwaltung
Kordinierungsprojekt Betriebliche Demokratiekompetenz
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin

2.2 Zuschlag erteilende Stelle und Kontakt für Rückfragen:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstandsverwaltung
Kordinierungsprojekt Betriebliche Demokratiekompetenz
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Marisa Hartmann
E-Mail: BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de
Telefon: 030 25359528

2.3 Art und Umfang der Leistung

Konzeption und Durchführung von Weiterbildungen/ Schulungen/ Trainings und Beratungen für Bildungsmultiplikator*innen im Themenfeld Rechtsradikalismus, Rassismus und Demokratieförderung in der Arbeitswelt (thematisch unterteilt in verschiedene Lose).

2.4 Leistungsort

Die Leistung kann die Konzeption und Durchführung sowohl *digitaler* Schulungen und Beratungen als auch von *Präsenz*-Trainings und Beratungen im gesamten Bundesgebiet umfassen und erfordert daher grundsätzlich die Bereitschaft zu bundesweiter Reisetätigkeit, siehe hierzu auch 3.3.

2.5 Unterteilung der Leistung in Lose

Die Leistung ist in mehrere Lose aufgeteilt. Bieter können sich auf mehrere Lose oder auch jeweils nur auf ein Los bewerben.

Lose:

Los A – Themenkomplex Rechtsradikalismus, Rechtspopulismus

Los B – Themenkomplex Digitale Strategien der extremen Rechten

Los C – Themenkomplex Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Handlungsansätze

Los D – Demokratie, Partizipation und Mitbestimmung (im Betrieb)

Los E – Themenkomplex Bildungsformate und Methoden

Los F – Verwendung diskriminierungssensibler Bild- und Wortsprache

2.6 Leistungszeitraum

Der Leistungszeitraum ist vom **08.11.2021¹-31.12.2022**.

2.7 Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Vereinbarung Termine

Im Falle eines Zuschlags wird mit dem* der Bietenden ein Rahmenvertrag mit Gültigkeit während des unter 2.3. genannten Zeitraums abgeschlossen. Über den geschlossenen Rahmenvertrag kann der Auftraggeber beim Auftragnehmer die hier ausgeschriebene Leistung, zu den über diese Ausschreibung und das bezuschlagte Angebot festgelegten Konditionen – während der geltenden Vertragslaufzeit – beauftragen.

Termine und Details bezüglich der durchzuführenden Beratungen und Schulungen erfolgen in Absprache mit dem Auftragnehmer.

Vom Auftraggeber wird auch nach Abschluss eines Rahmenvertrags kein Mindestbeauftragungswert zugesichert. Es wird jedoch geschätzt, dass pro Los mindestens 1-2 Schulungen/Beratungen abgerufen/beauftragt werden. Da die Schulungen nicht nur im Rahmen eines (noch festzulegenden Schulungskatalogs) erfolgen sollen, sondern zusätzlich auch individuell als Schulung, Training oder Beratung durch einzelne Projekte in der Initiative, speziell auf ihre akuten Bedarfe zugeschnitten, in Anspruch genommen werden können, kann die diesbezüglich anfallende Anzahl an Schulungen/ Beratungen zum aktuellen Zeitpunkt nicht geschätzt werden (siehe unter 3. „Leistungsbeschreibung“ mehr zu den Details).

2.8 Generelles Verfahren und Nachrückendenliste

Aus der Bewertung der Angebote für jedes Los wird eine Rankingliste erstellt (siehe 4. Eignungs- und Zuschlagskriterien). Das Angebot mit der höchsten Punktzahl für das jeweilige Los erhält den Zuschlag.

¹ Je nach Verlauf des Vergabeverfahrens kann sich der Termin für den Leistungsbeginn verschieben.

Weitere Angebote werden auf einer Nachrückendenliste aufgeführt und können für die Betreuung von Schulungen oder Beratungen, für welche der erstplatzierte Bieter, mit welchem der Rahmenvertrag abgeschlossen wurde, kurzfristig ausfällt, oder keine Kapazitäten zur Verfügung stellen kann, angefragt und bei Einverständnis beauftragt werden.

2.7 Angaben zur Verfahrensart

Das angewandte Vergabeverfahren ist eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

2.8 Zugänglichkeit Vergabeunterlagen

Die vollständigen Vergabeunterlagen können uneingeschränkt und kostenfrei unter dem [Link auf bund.de](#) abgerufen werden sowie auf der Homepage des DGB: <https://www.dgb.de/downloadcenter>

Darüber hinaus können die Vergabeunterlagen elektronisch angefragt werden unter:

BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de

2.9 Form und Fristen der Angebotsabgabe

Angebote sollen bitte ausschließlich per Mail an BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de bis einschließlich zum **01.11.2021, 10:00 Uhr** (Ausschlussfrist) unter dem **Betreff AS 06-2021** eingereicht werden. Für die Erstellung des Angebots sind die Formblätter unter Punkt 5 inklusive der Vorlage des Angebotsschreibens zu verwenden. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Unterlagen. Für den Eingang Ihres Angebots erhalten Sie eine Bestätigung.

Die Frist für Rückfragen endet am 28.10.2021.

Die Zuschlagserteilung erfolgt im Anschluss, beabsichtigt bis Ende Kalenderwoche 44.

2.10 Fragen zum Verfahren und den Vergabeunterlagen

Bieterfragen sind zum spätestens **28.10.2021** per Mail an BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de zu richten. Soweit die Beantwortung der Fragen ergänzende oder berichtigende Angaben für die Ausschreibung enthält, werden diese als Ergänzungen zur Ausschreibungsunterlagen auf bund.de veröffentlicht.

2.11 Vertrags- und Geschäftsbedingungen

Im Falle eines Zuschlags werden folgende Bestimmungen Bestandteil des Rahmenvertrags:

- Die Vergabeunterlagen in der bei Vertragsabschluss geltenden Fassung

- Das bezuschlagte Angebot des Auftragsnehmers
- Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung sowie zusätzliche Vereinbarungen des DGB.
- Letzte umfasst insbesondere die *Mindestanforderungen zum Datenschutz* sowie die *Bestimmungen zur Einhaltung des Mindestlohns und der Tariftreue* (siehe Bestimmungen am Ende dieses Dokuments)

Bei Widersprüchen gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bieterunternehmens sind ausgeschlossen und werden nicht Vertragsbestandteil. Auf dieses Vertragsverhältnis ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

2.12 Bindefrist

Die Bindefrist der eingegangenen Angebote endet am 1.12.2021.

2.13 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2.14 Datenschutzhinweis

Die Finanzierung des Auftrages erfolgt im Rahmen einer Projektförderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt dabei die administrative Durchführung der Zuwendung. Zum Nachweis der Einhaltung von Vergaberichtlinien des Auftraggebers ist es nötig, eingegangene Angebote zu archivieren. Mit der Abgabe Ihres Angebots willigen Sie in die Weitergabe Ihrer Angebotsdaten an das BAMF ein. Die Verarbeitung der Angebotsdaten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Einhaltung von Vergabestandards. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt.

2.15 Datenschutzklausel

Die vom Bieterunternehmen erbetenen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt.

2.16 Verschwiegenheit

Der Bieter hat während und nach der Beendigung der Angebotsphase über die ihm im Zusammenhang mit der Ausschreibung/Angebotsabgabe bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.



2.17 Vergütung

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

2.18 Zahlungsbedingungen

Im Falle einer konkreten Beauftragung im Rahmen des mit erfolgreichen Bieter*innen geschlossenen Rahmenvertrags, erhält der Auftragnehmer für die beauftragte Leistung eine Vergütung entsprechend des bezuschlagten Angebots. Die Vergütung ist fällig nach Abnahme und Lieferung der Leistungen sowie Rechnungslegung. Die Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungseingang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Hinsichtlich Schulungen/ Beratungen, die nach Absprache zwischen Auftraggeber und erfolgreichen Bieter*innen bereits für eine Durchführung im Zeitraum 1.1.2022 - 31. März 2022 festgelegt werden, können, nach Absprache mit dem Auftraggeber, bis 15. Dezember 2021 bereits eine Teilrechnung gestellt werden. Die Teilrechnung kann dabei lediglich für bereits angefallene Vorbereitungsleistungen, sowie ausschließlich nach Nachweis und Abnahme dieser, gestellt werden. Diese Regelung bezüglich Teilrechnung gilt ausschließlich hinsichtlich Schulungen/ Beratungen im Kontext des oben genannten Zeitraums. Für alle weiteren Schulungen/ Beratungen kann die Rechnung erst nach Abnahme/ Lieferung der kompletten Leistung gestellt werden.

Zum Zweck der oben genannten Ausnahmeregelung, werden Bieter*innen gebeten, in der eigenen Kalkulation (bitte mitsenden) den Gesamtpreis in insgesamt zwei Unterposten zu unterteilen und zu bepreisen: 1. Vorbereitung Schulung/ Beratung; 2. Durchführung Schulung/ Beratung inklusive Nachbereitung. Beide Unterposten müssen in ihrer Gesamtheit alle kalkulationsrelevanten Kosten umfassen (siehe unbedingt Punkt 3.4. „Generelle Leistungsbestandteile“) und selbstverständlich in ihrer Summe identisch mit dem jeweiligen durch die Bieter*innen angegebenen Gesamtpreis für jeweils Kurz-; Halbtages-, Ganztages- Schulung/Beratung sein. Für den Zweck des Vergleichs der Angebotspreise der unterschiedlichen Bieter*innen werden ausschließlich die jeweiligen „Gesamtpreise“ (brutto) der drei Kategorien berücksichtigt, nicht die Unterposten (siehe hierzu 4. „Eignungs und Zuschlagskriterien“).

Beispiel für Preisangabe auf eigener Vorlage des Bieters:

| Posten | Kurzberatung/ Schulung (1-2 h) | Halbtages- Schulung/ Beratung (3-4 h) | Ganztages- Schulung/ Beratung (6-8h) |
|--|-----------------------------------|---|--|
| Erster Unterposten: Vorbereitung | | | |
| Zweiter Unterposten: Durchführung/ Nachbereitung | | | |
| Gesamt (Netto) | | | |
| Gesamt (Brutto) | X € | X € | X € |
| <i>Der hier genannte jeweilige Gesamtpreis umfasst alle kalkulationsrelevanten Kosten, insbes. hinsichtlich der unter 3.4. genannten generellen Leistungsbestandteile (ausgenommen Reisekosten).</i> | | | |

2.19 Übersicht Termine des Vergabeverfahrens

- Frist um Rückfragen zu stellen: 28.10.2021
- Frist zur Abgabe von Angeboten: 01.11.2021, 10:00 Uhr
- Beabsichtigte Zuschlagserteilung: 05.11.2021
- Ausführungsbeginn: 08.11.2021
- Bindefrist eingegangener Angebote: 01.12.2021
- Ausführungsende 31.12.2022

3 Leistungsbeschreibung

Die zu vergebende Leistung beinhaltet die Konzeption und Durchführung von Schulungen, Trainings, Workshop und Beratungsleistungen für Bildungs-Multiplikator*innen im Themenfeld Rechtsradikalismus, Rassismus, Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt und Möglichkeiten der Demokratieförderung im Betrieb und Berufsschulen.

3.1 Zielgruppen der Schulungen & Beratungen

Adressat*innen des zu konzipierenden und durchzuführenden Angebots von Schulungen und/ oder Beratungen durch die an dieser Stelle gesuchten Honorarkräfte sind Multiplikator*innen - das Projektpersonal der in der *Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz* geförderten Einzelprojekte. Die Projekte werden sowohl von gewerkschaftsnahen Bildungsträgern, als auch von arbeitgebernahen und freien Bildungsträgern umgesetzt. Im Rahmen einer ca. dreijährigen Projektstätigkeit setzen die Projektteams selbst verschiedene Bildungsangebote für Belegschaften verschiedener Branchen sowie Berufsschüler*innen und Berufsschullehrende um – mit dem Ziel Demokratiekompetenzen zu stärken und rechtsradikalen, rassistische und verschwörungstheoretische Einstellungen in der Arbeitswelt entgegenzutreten. Durch die Diversität der Projektträger, der konkreten Projektteams und der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der bundesweit verstreuten Einzelprojekte ergibt sich eine sehr unterschiedliche Spannbreite des Vor- und Fachwissens der weiterzubildenden Multiplikator*innen.

3.2 Zielsetzung der Schulungen/ Beratungen

Durch die Bereitstellung von Schulungen und Beratungen durch Expert*innen und Trainer*innen soll die Arbeit der Einzelprojekte in der *Initiative betriebliche Demokratiekompetenz* unterstützt und bedarfsgerecht begleitet werden. In der Anfangs- und Aufbauphase soll mit Hilfe der begleitenden Schulungen und Beratungen ein möglichst rascher und reibungsloser Start der Projektarbeit der Einzelprojekte unterstützt werden, anschließend die Arbeit der Projekte auch im weiteren Programmverlauf durch bedarfsgerechte Schulungs- und Beratungsangebote begleitet werden.

Im Kontext der Diversität der im Programm aktiven Träger und der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen (auch Bearbeitung unterschiedlicher Branchen und Regionen) der Projekte soll mit Hilfe der Schulungen/ Beratungen zum einen der Aufbau eines einheitlichen Wissensstands der Projektteams hinsichtlich für das Programm zentraler Themen, Konzepte und Entwicklungen unterstützt werden. Zum anderen soll über die Schulungen und Beratungen zu aktuellen Diskursen, Erkenntnissen und Entwicklungen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der Charakter der Initiative betriebliche Demokratiekompetenz als *lernendes Programm* forciert werden und ein Wissenstransfer aktueller Entwicklungen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft in die das Programm hinein, gewährleistet werden. Ebenso soll mit den Trainings und Beratungen den Einzelprojekten bei akutem Unterstützungsbedarf zur Seite gestanden werden, etwa zum Umgang mit Hate Speech und anderen spezifischen auftretenden Bedrohungslagen.

3.3 Formate, Ort und zeitlicher Umfang der Schulungen/ Beratungen

Die Schulungen und Trainings erfolgen zum einen im Rahmen eines durch die ausschreibende Stelle festgelegten Schulungsangebots, an welchem Vertreter*innen des Projektpersonals der in der *Initiative betriebliche Demokratiekompetenz* tätigen Projekte kollektiv teilnehmen werden.

Zum anderen werden die in der Initiative tätigen Einzelprojekte die Möglichkeit haben, individuell auf den jeweiligen Projektbedarf und -Kontext zugeschnittene Schulungen/ Trainings und Beratungsleistungen nach Bedarf in Anspruch zu nehmen.

Sowohl die kollektiv für alle Projekte verfügbaren, als auch die für individuelle Projekte konzipierten Angebote sollen prinzipiell durch die hier gesuchten Trainer*innen und Berater*innen sowohl als Präsenz-Formate als auch ggf. als digitale Formate durchführbar sein. Im Falle der durch die ausschreibende Stelle gewünschten Durchführung der Trainings oder Beratungen als Präsenz-Angebot kann eine bundesweite Reisetätigkeit (abrechenbar nach Bundesreisekostengesetz) anfallen.

Die Schulungen/ Trainings und Beratungen sollen in unterschiedlichem zeitlichem Umfang realisierbar sein, also sowohl als Kurzberatung/Schulung (ugf. 1-2 stündig), Halbtagsschulung/Beratung (3-4 stündig) als auch als Ganztagessechulung/ Beratung (6-8-stündig). Details werden nach Zuschlag (Abschluss Rahmenvertrag) und vor konkreten Beauftragungen abgestimmt.

3.4 Generelle Leistungsbestandteile

Unabhängig von der Aufteilung nach Losen beinhaltet die Übernahme eines Auftrags im Rahmen dieser Ausschreibung immer folgende Bestandteile:

- Ausführliches Vorbereitungsgespräch
- Unterlagen/ Handout für die Teilnehmenden, welches im Nachgang ggf. nach Absprache auch als Teil einer Zusammenfassung des Koordinierungsprojektes in einem Printprodukt (Beispiel Best-Practice-Handbuch) genutzt werden kann

- Methodisch-inhaltliche Planung und Durchführung von Schulung/ Workshop oder Beratung basierend auf den vorgegebenen Absprachen
- Dokumentation (schriftlich; ggf. mit Fotos, für die Teilnehmenden)
- Kurzes schriftliches/ mündliches Feedbackgespräch mit dem Auftraggeber

3.5 Inhalte der Schulungen/ Beratungen – Übersicht der Lose

Die Schulungen, Trainings und Beratungsleistungen sollen sowohl inhaltlich-fachliche Themen (u.a. Fachwissen und neue Entwicklungen rund um die extreme Rechte und Rassismus in der Arbeitswelt, Rassismus, Verschwörungserzählungen und Rechtsradikalismus in Betrieb; Berufsschule) als auch methodische Themen (Methoden in der Erwachsenenbildung, Ansprache und Aufschluss der Zielgruppen;) siehe Lose, umfassen.

Gesucht werden Trainer*innen/ Expert*innen zur Konzeption und Umsetzung von Beratungen und Weiterbildungen für Bildungsmultiplikator*innen zu folgenden unten stehenden Themenbereichen. Die Festlegung der endgültigen Themen und Inhalte erfolgt nach Auftragsvergabe in Absprache mit dem DGB-Koordinierungsprojekt (ausschreibende Stelle).

Die aufgeführten Themenbereiche umfassen jeweils ein Los. Bietende können sich auch auf mehrere Lose bewerben.

Los A – Themenkomplex Rechtsradikalismus, Rechtspopulismus

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu nachfolgend aufgeführten Aspekten des Themenkomplexes sind angedacht:

- Rechtsextremismus und Rechtspopulismus - Konzepte
- Rechtspopulismus und Verschwörungserzählungen
- Entwicklungen im Parteien- und Bewegungsspektrum
- Aktuelle Entwicklungen, neue Akteure
- Erprobte Methoden und Argumente gegen rechts

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulungen erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los A auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).

Los B – Themenkomplex Digitale Strategien der extremen Rechten

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu nachfolgend aufgeführten Aspekten des Themenkomplexes sind angedacht:

- Die Rechte im Netz - Digitale Strategien der Rechten

- Verschwörungserzählungen und Fake News (im Netz)
- Umgang mit Hate Speech, Bedrohungen im digitalen Raum

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulungen erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los B auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).

Los C – Themenkomplex Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Handlungsansätze

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu nachfolgend aufgeführten Aspekten des Themenkomplexes sind angedacht:

- Sämtliche Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Rassismus und aktuelle Entwicklungen
- Antisemitismus und aktuelle Entwicklungen
- Antifeminismus und aktuelle Entwicklungen
- Das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG)
- Antidiskriminierung - Konzepte und Entwicklungen
- Von Diskriminierung, Rassismus oder Bedrohung Betroffene (im Betrieb) unterstützen – Handlungsstrategien

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulungen erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los B auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).

Los D – Demokratie, Partizipation und Mitbestimmung (im Betrieb)

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu nachfolgend aufgeführten Aspekten des Themenkomplexes sind angedacht:

- Demokratiebildung und Demokratiekompetenz - Konzepte und Entwicklungen
- Herausforderungen an die Mitbestimmung im Betrieb
- Die extreme Rechte in der Arbeitswelt/ Rechte Arbeitnehmer*innen-Vertretungen
- Zugänge zu Betrieben und Belegschaften finden

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulungen erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los D auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).



Los E – Themenkomplex Bildungsformate und Methoden

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu nachfolgend aufgeführten Aspekten des Themenkomplexes sind angedacht:

- (Innovative) Methoden in der politischen Erwachsenenbildung (im Betrieb)
- Digitale Bildungsformate gestalten

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulungen erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los D auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).

Los F – Verwendung diskriminierungssensibler Bild- und Wortsprache

Konzeption und Umsetzung von Schulungen und Beratungen zu Aspekten des Themenkomplexes.

Die finale Themensetzung der zu konzipierenden und umzusetzenden Schulung(en) erfolgt erst nach Auftragsvergabe, darüber hinaus umfasst Los D auch die Übernahme ggf. akut auftretender individueller, zum Themenkomplex gehörender Schulungs- und Beratungsbedarfe einzelner Projekte, welche nicht vorab quantifiziert werden können (siehe 3.3. „Formate“).

4 Eignungs- und Zuschlagskriterien

4.1 Eignungskriterien

Darstellung des Bieters

Bitte beschreiben Sie die Eckdaten des Bieters und gehen dabei auf folgende Kriterien in der Tabelle ein. Nutzen Sie dabei bitte Formblatt 5.2 zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach §§123 oder §124 des GWB sowie das Formblatt 5.3 Eignungserklärung.

| Kriterium | Anforderungen |
|-----------------------------|--|
| Passendes fachliches Profil | Das fachliche Thema der Lose, auf welche ein Angebot eingereicht wird, sowie politische Bildungsarbeit im Allgemeinen, gehören zur Kernkompetenz des Bietenden. Dies ist darzulegen über eine kurze Beschreibung (u. ggf. Verlinkung) von mindestens fünf entsprechenden Aktivitäten in den letzten zwei Jahren (Bildungsaufträge, Vorträge, Publikationen etc.). Bitte Formblatt Eignungserklärung 5.3 nutzen (siehe Anlagen). |



| | |
|---|--|
| Bieter ist eine gemeinnützige Organisation; alternativ: selbstständige Trainer*innen. | Bitte geben Sie eine entsprechende Auskunft. Bei Vorliegen der Gemeinnützigkeit ist der Nachweis durch Verlinkung zu entsprechendem Nachweis auf einer Homepage oder Einreichung (digital) einer Kopie des Freistellungsbescheids zu erbringen. Bitte Formblatt Eignungserklärung 5.3 nutzen (siehe Anlagen). |
| Bezahlung nach Tarif/ oder Mindestlohn | Alle im Auftrag beschäftigten Mitarbeiter*innen sollten nach den tariflichen Regelungen der jeweiligen Branche des Vertragspartners gezahlt werden. Dies gilt auch für Unterauftragnehmer*innen. Nachzuweisen ist dies durch Formblatt 6.2. (siehe Link am Ende des Dokuments). |
| Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123 und 134 GWB | Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen durch Eigenerklärung mit Formblatt 5.2 (siehe Anlagen) liegt vor. |

4.2 Zuschlagskriterien und Gewichtung

4.2.1 Übersicht Zuschlagskriterien und Gewichtung

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Die Bestimmung der Wirtschaftlichkeit erfolgt auf Grundlage des Preises und des Kriteriums Referenzen/Erfahrungen nach der in der Tabelle angegebenen Gewichtung.

Bitte beachten Sie die im folgenden Text angegebenen Unterkriterien.

| Kriterium | Gewichtung |
|--|------------|
| Preis | 40 % |
| Bisherige Referenzen/ Erfahrungen in den letzten 5 Jahren (Unterkriterien siehe Punkt 4.2.3) | 60 % |
| Summe | 100 % |

Werteskala

Jedes Kriterium wird anhand von Punkten bewertet, die nach der unten stehenden Werteskala vergeben werden.

| Erläuterung | Punkte |
|---|--------|
| Ziele/Erwartungen in keiner Weise erfüllt | 0 |



| | |
|---|---|
| Ziele/Erwartungen überwiegend nicht erreicht | 1 |
| Ziele/Erwartungen mit leichten Einschränkungen erreicht | 2 |
| Ziele/Erwartungen vollumfänglich erreicht | 3 |
| Ziele/Erwartungen leicht übertroffen | 4 |
| Ziele/Erwartungen überwiegend übertroffen | 5 |

4.2.2 Preis

Bitte nehmen Sie die Preiskalkulation auf einer eigenen Vorlage vor. Bitte geben Sie an:

Kurzberatung/Schulung (ugf. 1-2 stündig): Preis (brutto)

Halbtageschulung/Beratung (3-4 stündig): Preis (brutto)

Ganztageschulung/ Beratung (6-8-stündig): Preis (brutto)

Die Bruttopreise müssen bereits alle kalkulationsrelevanten Umstände (Vorbereitung/ Durchführung/ Nachbereitung, Absprachen mit Auftraggeber etc. siehe hierzu unbedingt auch Punkt 3.4. „Generelle Leistungsbestandteile“, ausgenommen Reisekosten, siehe unten) berücksichtigen und nachvollziehbar sein. Alle drei Preise (Kurz-; Halbtages-, Ganztageschulung/Beratung) sind ebenfalls auf dem Angebotsschreiben (Formblatt 5.1) zu notieren.

Zum Zweck des Vergleiches des Preises eingehender Angebote von Bieter*innen werden diese drei angegebenen Preise jeweils nach der oben stehenden Wertungstabelle bewertet; anschließend der durchschnittliche Bewertungspunkt als Vergleichsgröße herangezogen.

Bitte unterteilen Sie in Ihrer Preiskalkulation (auf der eigenen Vorlage) den jeweils erbetenen Gesamtpreis der drei Kategorien in zwei Unterposten und benennen die betreffenden Teilpreise dieser beiden Unterposten: Erster Unterposten: Vorbereitung Schulung/ Beratung; 2. Unterposten: Durchführung Schulung/ Beratung inklusive Nachbereitung. Zweck: In einigen Fällen wird das Stellen einer Teilrechnung möglich sein, siehe 2.18).

Beispiel für Preisangabe auf eigener Vorlage des Bieters:

| Posten | Kurzberatung/ Schulung (1-2 h) | Halbtageschulung/ Beratung (3-4 h) | Ganztageschulung/ Beratung (6-8h) |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Erster Unterposten: Vorbereitung | | | |
| Zweiter Unterposten: Durchführung/ Nachbereitung | | | |
| Gesamt (Netto) | | | |

| Gesamt (Brutto) | X € | X € | X € |
|--|-----|-----|-----|
| <i>Der hier genannte jeweilige Gesamtpreis umfasst alle kalkulationsrelevanten Kosten, insbes. hinsichtlich der unter 3.4. genannten generellen Leistungsbestandteile (ausgenommen Reisekosten).</i> | | | |

Gegebenenfalls anfallende Reisekosten sind nicht mit einzukalkulieren. Diese können entsprechend der Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes gesondert durch die ausschreibende Stelle erstattet werden.

4.2.3 Bisherige Referenzen in den letzten 5 Jahren

Bitte beschreiben Sie mindestens 3 Referenzen mit vergleichbaren Leistungen, Aufträgen und Projekten in den letzten 5 Jahren. Bitte geben Sie dabei wenn möglich Links zu den entsprechenden Leistungen an. Bitte verwenden Sie dafür das Formblatt 5.4. und gehen dabei auf die folgenden Punkte ein:

Unterkriterien/ Kriterien der Beurteilung:

1. Referenzen/ Erfahrungen mit direktem Bezug zum fachlichen Thema des gewählten Loses (Gewichtung 60%)
2. Referenzen/ Erfahrungen in der Durchführung von Bildungsangeboten mit Zielgruppe Multiplikator*innen/ Trainer*innen (Gewichtung 15%)
3. Referenzen/ Erfahrungen in der Bildungsarbeit zu Themen mit Bezug zur Arbeitswelt und/oder in der Arbeit mit betrieblichen Zielgruppen (Gewichtung: 15%)
4. Referenzen/Erfahrungen in der Durchführung von Bildungsangeboten sowohl in Präsenz- als auch in Digitalformaten (Gewichtung 10%)

5 Anlage: Formblätter

Die unten stehende Auflistung enthält alle Unterlagen, die mit dem Angebot eingereicht werden sollen. Alle Formblätter können unter [folgendem Link](#) heruntergeladen werden. **Hinweis:** Für das Ausfüllen der Formblätter öffnen Sie das PDF bitte mit Adobe Acrobat um die Formularfunktionen zu aktivieren. **Seiten 1-4** müssen ausgefüllt, ausgedruckt, unterschrieben und eingescannt werden, für die übrigen Seiten reicht das rein elektronische Ausfüllen aus.

5.1 Angebotsschreiben

5.2 Formblatt Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB

5.3 Formblatt Eignungserklärung

5.4 Formblatt bisherige Referenzen

Nach eigener Vorlage:

- **Preiskalkulation**

6.2 Tariftreue und Mindestlohn ([Link](#))